

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 77: Schutzreaktion

Kapitel 77. Schutzreaktion

Jetzt kommt sie nicht mehr von dem Thema weg und Kagome muss antworten raus rücken. Die drei wollen alles wissen, von seinem Aussehen, seiner Größe, seiner Familie, bis hin zu ihren Gefühlen.

Dabei wollte sie ihn doch vergessen!

Die drei merken recht schnell wie ungerne ihre Freundin über das Thema spricht und versuchen alles Mögliche um heraus zu finden, was es damit auf sich hat. Somit muss Kagome in abgewandelter Version davon reden, dass jemand vorhergesagt hat das sie füreinander bestimmt sind und sie sich damit so überhaupt nicht wohlfühlt. All ihre Gefühle scheinen programmiert zu sein und nicht ihre eigenen. Da wissen auch ihre Freunde nicht mehr was sie sagen sollen.

„Wie ist er denn so?“, fragt Eri schließlich. „Ich meine ist er so wie Inuyasha? Grob und .. naja unhöflich?“

„Schlimmer.“, meint Kagome nur. „Eiskalt.“, das ist das einzige was ihr dazu einfällt. „Er hat eine kleine ... Adoptivtochter, nenn ich es mal um die er sich kümmert, aber zu allen anderen ist er irgendwie super abweisend.“

„Aber das kann doch einfach nur was damit zu tun haben das er zu oft verletzt wurde.“, meint Ayumi, die wie immer das beste in allem sieht.

Kagome muss über die Formulierung lächeln. Sesshomaru der verletzt wurde? Von was denn? „Ich glaube eher er war schon immer so“, meint sie und die drei Mädchen wollen alles wissen, was Kagome weiß. Also erzählt Kagome von seiner Beziehung zu Inuyasha und dem Tod ihren gemeinsamen Vaters. Natürlich lässt sie einige Sachen aus, wie das sie Dämonen sind und wie viele Jahrhunderte sie wohl schon gelebt haben, bevor eine menschliche Frau die Ehe von Sesshomarus Eltern zerstört hat. Aber ansonsten erzählt sie von allem was sie von Inuyasha über Sesshomaru weiß. Die Zeit die sie mit ihm verbracht hat lässt sie dabei aus, denn da hat der Lord sich nicht verhalten wie er selber, jedenfalls aus ihrer Sicht. Aber sobald sie weggegangen ist wurde er wieder der alte und sie verstand einfach nicht mehr was er denkt.

Eri und Ayumi sehen sich an bevor sie sagen, was beide denken. „Sesshomaru dachte wohl das sein neuer kleiner Bruder ihm den Vater weg nimmt und als dieser dann auch noch verstarb war es allein die Schuld seines Halbbruders.“

Aber ihn deswegen umbringen zu wollen?“, fragt die Schülerin.

„Viele haben schon für weniger getötet.“, zitiert da Yuka, die eindeutig zu viele Krimis gesehen hat. „Wir wissen ja auch nicht wie nah er zu seinem Vater stand und da dieser

nicht nur seinem Sohn sondern auch seiner damaligen Frau weh getan hat, projiziert er vielleicht seinen Zorn von seinem toten Vater auf seinen noch lebenden Halbbruder.“, meint sie wie ein Detektiv und die Mädchen müssen lachen.

„Wie kommst du nur immer auf solche Geschichten?“, fragt Eri Yuka, aber Kagome glaubt das Yuka zum Teil recht haben könnte.

„Was denn!“, verteidigt sich die Schülerin sogleich. „Das er so abweisend geworden ist war einfach eine Schutzreaktion um nicht mehr verletzt zu werden. Und wir wissen ja auch gar nicht wie seine Mutter auf den Verrat und den Betrug ihres Mannes reagiert hat, das kann sein Verhalten ja auch begründen. Jedenfalls hat jede Handlung einen Grund.“

Das lachen sie wieder und fragen sie woher sie plötzlich wissen will das das eine Schutzreaktion war. Da berichtet sie stolz und ausführlich über diese Fernsehsendung in der das Profil eines Täters auf das Verhalten seiner abweisenden und strengen, aber gleichzeitig vernachlässigenden Eltern zurück zu führen war und Schutzmechanismen erklärt wurden, die jemand aktiviert wenn er gewisse Situationen erlebt. Damit ist das Thema Sesshomaru erst mal vom Tisch und sie reden über Yukas Recherchen über das menschliche Verhalten und das sie mal Erzieherin werden will und wie interessant das doch alles ist. Erzieherin? Die anderen schlagen ihr eher Psychologin vor, doch sie will nicht die ganze Zeit mit den Problemen anderer belastet werden. Und wenn sie nicht Detektivin werden kann dann wird sie Erzieherin und erzieht die Rotzbengel. Detektivin? Wie kommt man denn von Ermittlerin zu Erzieherin? Da erklärt sie das sie Mord zwar interessant findet, aber keine Leichen sehen will, auch wenn das in Filmen interessant ist und als Detektivin verdient man zu wenig, da man nie weiß wann ein Fall kommt. Erzieherin will sie werden, da ihr gegenüber so zwei kleine Kinder wohnen die jeden scheiß anstellen und sie jedesmal denkt, dass wenn sie deren Erzieherin wäre ihnen mal gehörig Regeln und Benehmen einbläuen würde. Somit wechselt das Thema auf zukünftige Berufe und Schulen und der Tag vergeht viel schneller als sie schauen können. Ihre Freunde bleiben über Mittag und freuen sich riesig über das leckere Essen. Kagomes Lieblingsessen. Nudelauflauf mit Putenbrustfilet, Paprika, Krabben, Frischkäse und Sojasauce.

Die drei verabschieden sich abends wieder und Kagome kann sich in ihr Zimmer zurück ziehen und das gesagte verarbeiten. Jedoch ändert das gesagte nicht ihre Meinung darüber dass sie es nicht mag, wie ihre Gefühle nicht ihre eigenen zu sein scheinen. Sie hat ihn nun schon länger nicht mehr gesehen und die Gefühle die sie hatte sind auch weniger geworden. Das hatte sie bei Inuyasha nie. Sie hat ihn immer riesig vermisst und wollte gar nicht so lange von ihm getrennt sein. Sesshomaru hat sie zwar auch vermisst, aber das ist vergangen. Nur manchmal, wenn sie an ihn denkt, dann will sie unbedingt in seiner Nähe sein. Sie weiß einfach nicht was sie gerade fühlt oder fühlen soll.